

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 140 (2014)  
**Heft:** 11: Anpassung an den Klimawandel

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Carle, Claudia / Denzler, Lukas

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der Hurrikan «Sandy» hat im Herbst 2012 enorme Schäden an der Ostküste der USA verursacht. Im Bild die überflutete Stadt Belmar, New Jersey, ca. 50 km südlich von New York. Coverfoto von **Michael Reynolds/Epa/Keystone**.

Was auf den ersten Blick nach Ferien im Paddelboot aussieht, ist bitterer Ernst. Im Herbst 2012 überflutete der Hurrikan «Sandy» ganze Stadtteile an der US-Ostküste. Ähnliche Bilder erreichten uns kürzlich aus Grossbritannien. Nach solchen Ereignissen hört man häufig die Frage: Hat das etwas mit dem Klimawandel zu tun?

Auch wenn der Zusammenhang zwischen Klimaänderung und Wetterextremen teilweise noch unsicher ist – fest steht, dass sich das Risiko von Naturgefahren in vielen Regionen erhöht. New York hat aus «Sandy» gelernt und investiert nun 16 Mrd. Dollar in Anpassungsmassnahmen (vgl. Interview mit drei Klimaexperten auf S. 26). Und auch die Schweiz tut gut daran, sich auf den Klimawandel vorzubereiten. Denn selbst wenn es gelingt, die Treibhausgasemissionen drastisch zu senken, wird der Klimawandel fortschreiten.

Von den vielen Bereichen, die sich mit Anpassung auseinandersetzen müssen, greifen wir in diesem Heft zwei heraus, denen wir bisher noch wenig Beachtung geschenkt haben: In den Städten, die ohnehin schon bis zu 10°C wärmer sind als das Umland, wird es trockener und nochmals um einige Grad heisser werden – Abkühlung wird damit zum zentralen Thema künftiger Stadtentwicklung. In den Wäldern steigt das Risiko von Waldbränden und Schädlingsbefall. Und der Holzwirtschaft bereitet der Rückzug der Fichte im Mittelland Sorgen.

Der Bund treibt daher die Anpassung an den Klimawandel voran: Vor zwei Jahren veröffentlichte er eine entsprechende Strategie, inzwischen wird an Risikoabschätzungen und konkreten Massnahmen gearbeitet.